



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

# Herausforderungen bei der Umsetzung eines Deutschlandtakts

**Dr. Ralf Bammerlin**

Leiter des Referates E 13 – Infrastrukturplanung, Deutschlandtakt, Elektrifizierung,  
Bahnhöfe

29.09.2020

# Agenda

1. Grundlagen und Ziele
2. Vorgehen und aktueller Stand
3. Regulierungsfragen
4. Kommunikation

# 1. Grundlagen und Ziele

# Ausgangsbasis (1/2)

Koalitionsvertrag:

***„...Der weitere Ausbau der Infrastruktur muss sich am gewünschten Fahrplan ausrichten.“***

- fahrplanbasierter Infrastrukturausbau mithilfe des Deutschlandtakts
- passgenaue Ableitung der Infrastruktur anhand eines Zielfahrplans (erst der Fahrplan, dann die Infrastruktur)
- Der Zielfahrplan Deutschlandtakt baut auf den Maßnahmen des Bedarfsplans für die Bundesschienenwege auf

# Ausgangsbasis (2/2)

Koalitionsvertrag:

***„...Der weitere Ausbau der Infrastruktur muss sich am gewünschten Fahrplan ausrichten.“***

- erstmalig: Erarbeitung eines verkehrlichen Angebotskonzepts für SPNV, SPFV und SGV in enger Abstimmung mit allen Stakeholdern
- Die Aufnahme eines SPNV-Projekts in den Zielfahrplan ändert nichts an der gesetzlich festgelegten Zuständigkeit der Länder für die Planung, Organisation und Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs.

# Ziele des Deutschlandtakts

Ausrichtung des  
**Infrastrukturausbaus**  
am geplanten Angebot

**Steigerung der  
Nachfrage**

**Attraktiver  
Bahnverkehr**

**Ermöglicht** den Anbietern **bessere Angebote**

- deutschlandweite Angebotsvertaktung
- mehr und schnellere Reiseverbindungen, dichtere Takte
- schnellere Umstiege
- sinkende Reise- und Transportzeiten
- mehr Kapazität für den Personen- und Güterverkehr
- mehr und schnellere Trassen für den Güterverkehr

# 2. Vorgehen und aktueller Stand

# Beteiligung: Deutschlandtakt als gemeinsame Aufgabe

## Zukunftsbündnis Schiene

**„Koordinierungsgruppe Deutschlandtakt“ (ehemals AG 1)**  
(Stakeholder: Länder / Aufgabenträger, EVU, EIU, Verbände)

*weitere Formate: Akteurskonferenz, Bund-Länder-Gespräche,  
technische Workshops SGV*

UAG Etappierung, UAG Regulierung,  
UAG Kommunikation



# Meilensteine (1/2)

Mai 2019

- Vorstellung 2. Gutachterentwurf

2019 /  
Anfang  
2020

- Weitere Abstimmungen mit den Stakeholdern und den Nachbarstaaten
- Grobbewertung des im 2. Entwurf hinterlegten Angebots mit der prognostizierten Nachfrage → Ziel: verkehrliche und wirtschaftliche Optimierung des Zielfahrplans

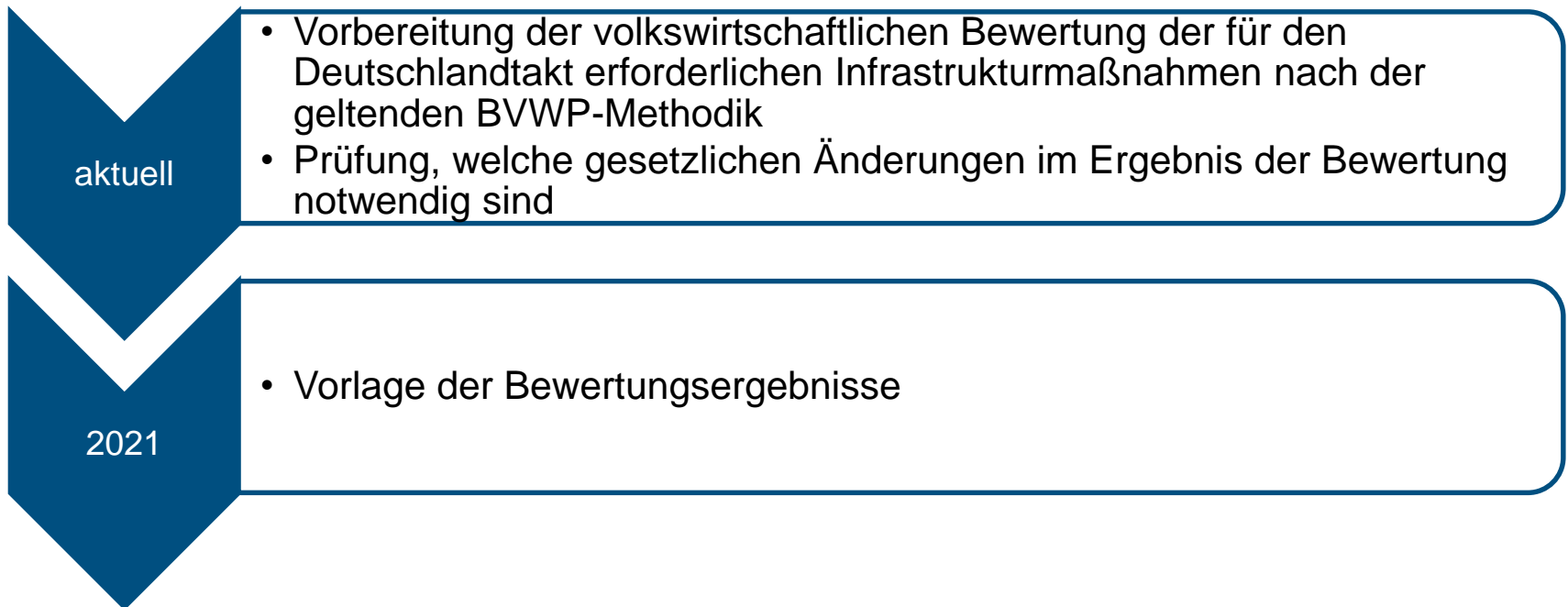
Ende Juni  
2020

- Vorstellung des dritten und finalen Gutachterentwurfs

Mitte Juli  
2020

- Erörterung des Entwurfs mit den Ländern bzw. Aufgabenträgern und den Akteuren des Zukunftsbündnisses Schiene im Rahmen einer Akteurskonferenz
- Unterlagen abrufbar unter: <https://www.deutschlandtakt.de/>

# Meilensteine (2/2)



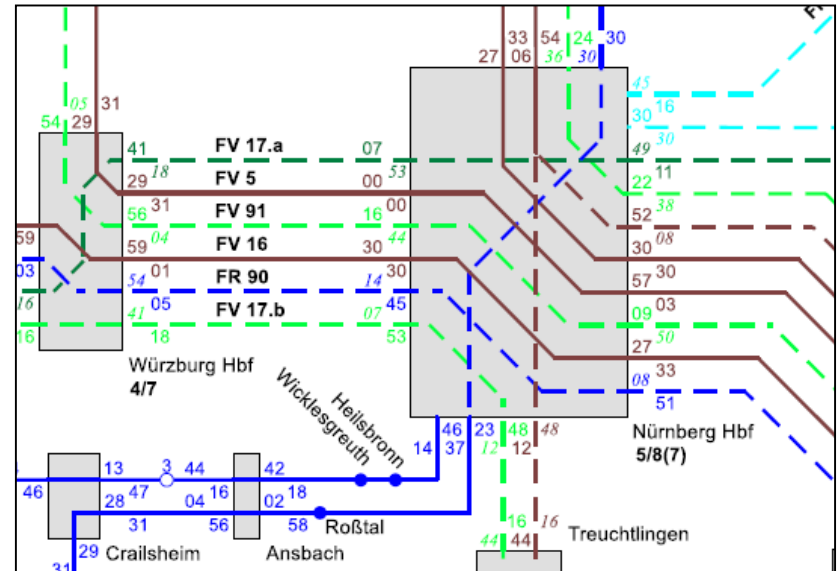
# Wesentliche Änderungen vom 2. Gutachterentwurf zum 3. Entwurf

- Stärkung des grenzüberschreitenden Verkehrs: z.B. Angebotsverdichtungen auf den Relationen Berlin – Amsterdam, Stuttgart – Amsterdam, München – Wien, Berlin – Paris
- weitere Verkürzung der Reisezeit auf der Achse Mannheim – Stuttgart – München und bessere Einbindung der Züge in die Knotenbahnhöfe
- weitere Verbesserung von regionalen Taktknoten
- deutliche Stärkung des Schienengüterverkehrs durch die Einplanung zusätzlicher Trassen, sodass ein deutliches Wachstum möglich ist

# Wesentliche Änderungen vom 2. Gutachterentwurf zum 3. Entwurf (Auswahl)

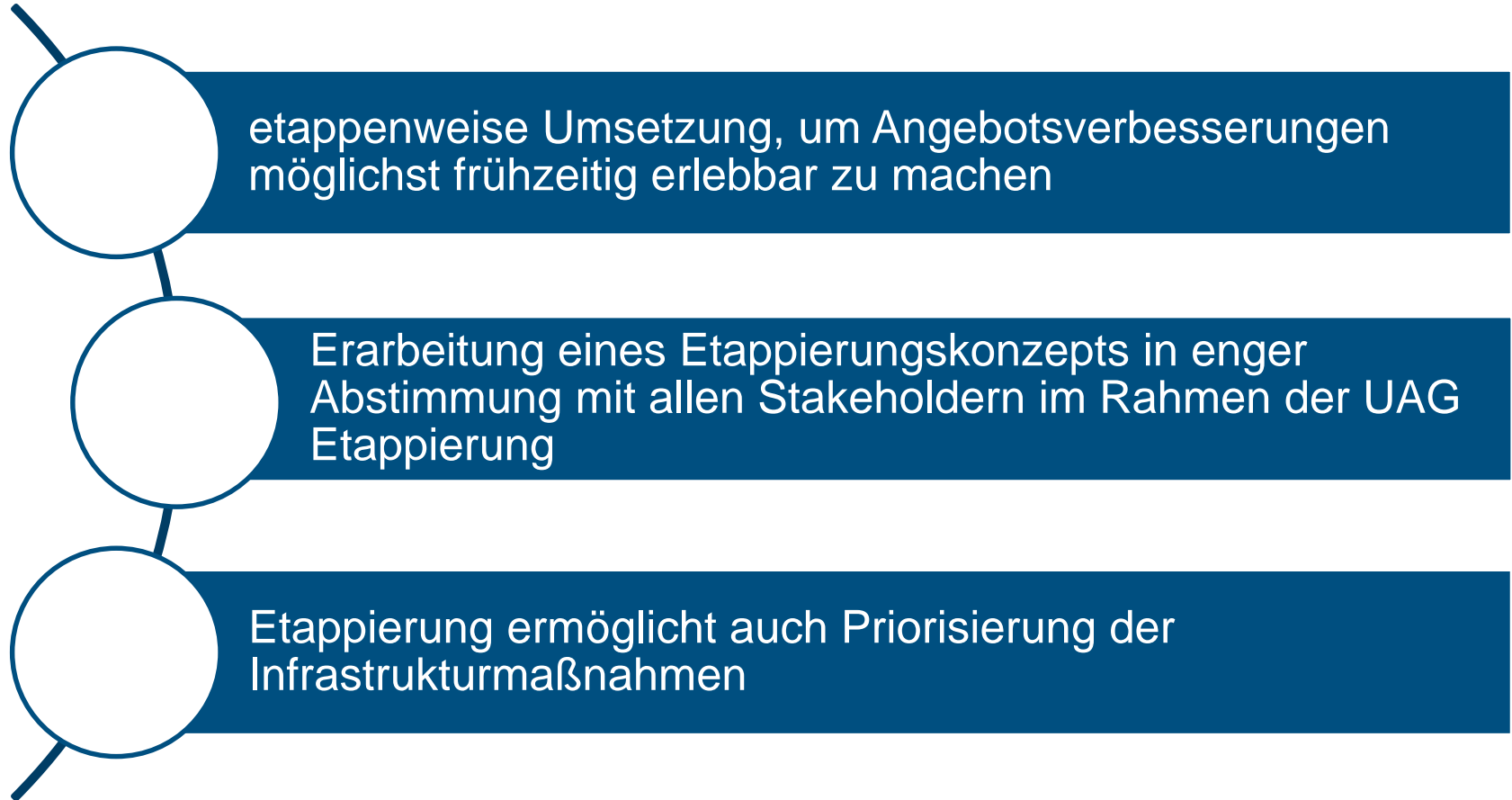
## Beispiel 00/30-Knoten Nürnberg

- Beschleunigung der Achse Nürnberg – Würzburg, Schaffung zusätzlicher Kapazitäten auf dem gesamten Korridor, Kantenfahrzeit Nürnberg - Würzburg: 29 Minuten
- Nonstop Fernverkehrsverbindung von Nürnberg nach Coburg Zielfahrzeit: 45 Minuten
- mindestens Halbstündliche Verbindungen im Fernverkehr u.a. in Richtung Erfurt, Würzburg, München



Netzgrafikausschnitt Fernverkehr  
(<https://www.deutschlandtakt.de/>)

# Etappenweise Umsetzung des Deutschlandtakts



# Umsetzung der ersten Etappe bis Mitte der 2020er Jahre (Auszug Potenzialkonzept)

## Beispiel: Achse München – Zürich – Lindau

### Welche Infrastruktur wird benötigt?

#### Infrastrukturmaßnahme ABS München – Lindau Grenze D/A

- Elektrifizierung zwischen Geltendorf und Lindau-Reutin
- Ausbau für bogenschnellen Betrieb zwischen Buchloe und Hergatz
- Bau von Bahnsteigen / -unterführungen in 2 Bahnhöfen
- Errichtung eines neuen Personenbahnhofs in Lindau-Reutin

### Welche Potenziale ergeben sich?

- signifikante Reisezeitverkürzung zwischen München und Zürich
- Anschlussverbesserung in den Regionalknoten Buchloe, Memmingen und Lindau
- Anschlussverbesserung in den Taktknoten München und Zürich
- Möglichkeit zur Ausweitung bestehender Fernverkehre und zur Herstellung eines Taktverkehrs
- Möglichkeit zur Führung elektrisch angetriebener Güterzüge



→ vollständiges Potenzialkonzept abrufbar unter: <https://www.deutschlandtakt.de/>

# 3. Regulierungsfragen

# Rechtliche Absicherung des Deutschlandtakts

## UAG Regulierung

- Zentrale Fragestellung: Wie kann der Deutschlandtakt auch betrieblich umgesetzt werden?
- Erarbeitung einer Diskussionsgrundlage im Rahmen einer Unterarbeitsgruppe (UAG) des Zukunftsbündnisses Schiene

## Einschätzung BNetzA

- Zweistufiges Vorgehen:
  - (1) Welche Anforderungen und Ziele des Deutschlandtakts können mit der bestehenden Rechtslage umgesetzt werden?
  - (2) Wo besteht Anpassungsbedarf?

## Stakeholder

- Transparente und offene Diskussion zur Weiterentwicklung des Rechtsrahmens

# Rechtliche Absicherung des Deutschlandtakts



# Bearbeitung versch. Themenblöcke

- Langfristige Sicherung integraler Taktfahrpläne  
(Stichwort: Rahmenverträge)



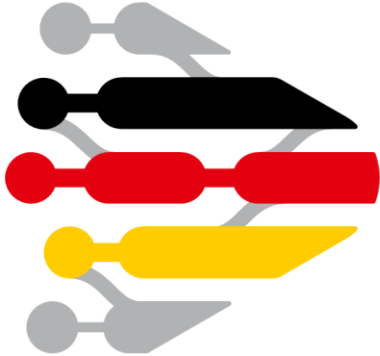
→ *Diskussionsergebnisse fließen in Evaluierungsprozess des ERegG ein*

- Frage: Inwieweit erfordert die betriebliche Umsetzung des Deutschlandtakts Änderungen an den rechtlichen Regelungen zum Trassenzuweisungsverfahren?



→ *Wird derzeit diskutiert*

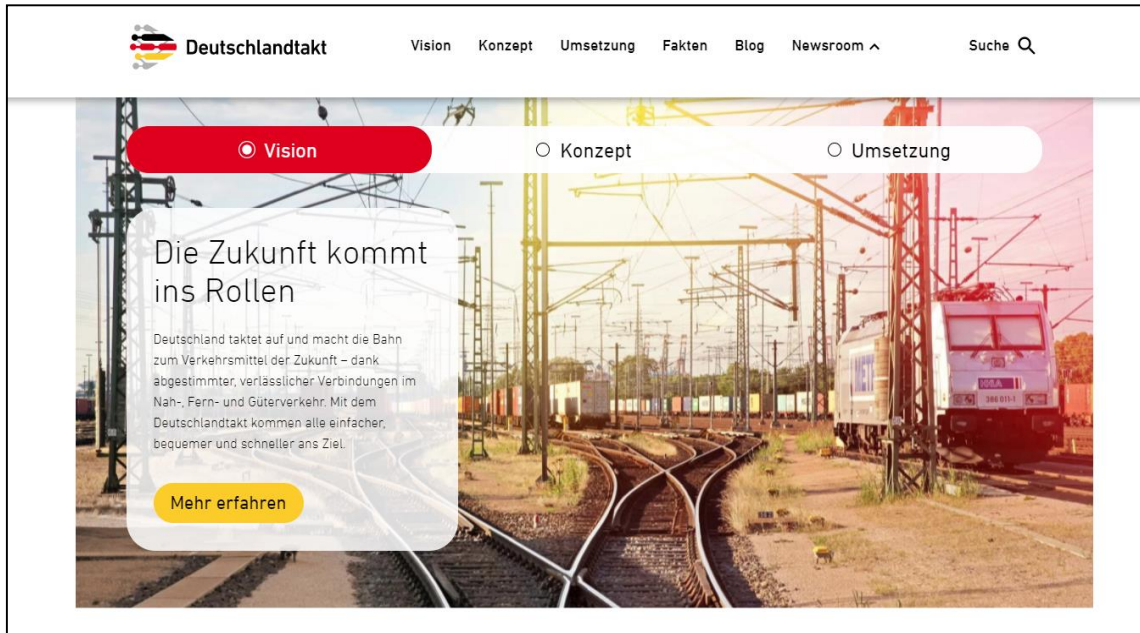
# 4. Kommunikation



# Deutschlandtakt

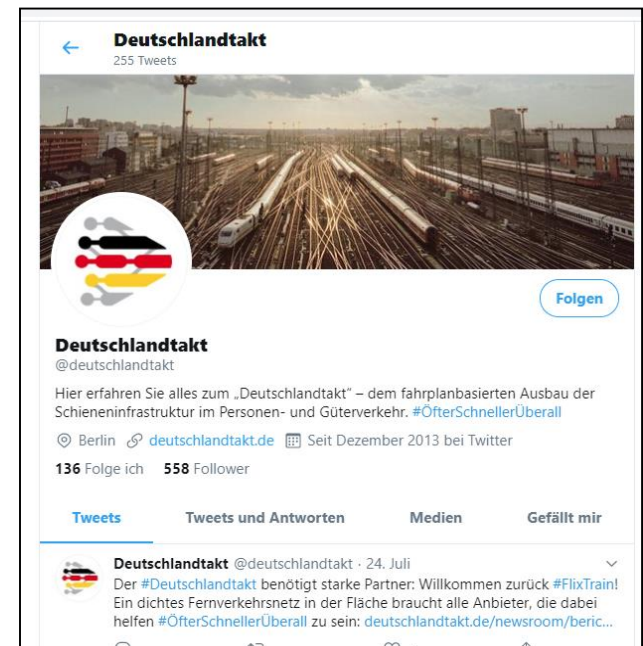
- Koordinierung der Kommunikation Deutschlandtakt durch den Bund unter Einbindung der Stakeholder
- Einrichtung einer gemeinsamen Kommunikationsplattform  
→ fungiert als Ideengeber, Multiplikator und Korrektiv
- Entwicklung einer Marke einschließlich Markenlogo
- Einrichtung Website und Twitter-Account

# Gemeinsame Kommunikation mit allen Stakeholdern



<https://www.deutschlandtakt.de/>

**Twitter:**  
**@deutschlandtakt**





Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Ralf Bammerlin

Bundesministerium für Verkehr  
und digitale Infrastruktur  
Referatsleiter E13 – Infrastrukturplanung, Deutschlandtakt, Elektrifizierung, Bahnhöfe  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

[www.bmvi.de](http://www.bmvi.de)

[www.bmvi.de](http://www.bmvi.de)